

Mit einfachen Mitteln Strom sparen – Energiespartipps für zuhause

Am Donnerstag, den 10. Juni 2010, von 14 bis 20 Uhr können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger in kostenlosen, halbstündigen Gesprächen über einfache Energiespartipps für zuhause informieren. Die persönlichen Beratungsgespräche finden beim Umweltamt in der Eickhoffstraße 33 statt. Hierfür ist eine telefonische Voranmeldung unter Tel. 0163-8184270 erforderlich.

Bernd Ellger geht dieses Mal insbesondere auf einfache Energieeinsparmöglichkeiten im Haushalt ein, von denen es eine Menge gibt und die jeder leicht selbst erledigen kann. Energieberater Ellger weist dazu auf Folgendes hin: „Der Energieverbrauch von Elektrogeräten ist ein sehr wichtiger Kostenfaktor für die Privathaushalte. Dabei lässt sich oft bis zu einem Viertel der Stromkosten einsparen, sogar mit relativ einfachen Mitteln.“

Und die nächste Energieverbrauchsrechnung kommt mit Sicherheit. Strom zu sparen ist also gut für den eigenen Geldbeutel, dazu auch noch ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz. Wie einfach im Haushalt Strom gespart werden kann, dafür hat Bernd Ellger viele Kauf- und Nutzertipps parat. Er gibt Hinweise, wo Sparpotenziale im Haushalt liegen, z. B. bei Haushaltsgeräten wie Wasch- und Spülmaschine, Trockner, Kühlgeräte oder Herd. Aber auch bei der Beleuchtung kann an den Kosten geschraubt werden. Bernd Ellger hilft bei Fragen, wie z. B.: Welche Glühlampen lassen sich durch welche Energiesparlampe ersetzen? Was ist bei der Lichtfarbe zu beachten? Wie viel Energie kann eingespart werden? Der Energieberater Ellger hilft ebenfalls weiter mit Energiespartipps für unser Unterhaltungsprogramm durch TV, Hi-Fi & Co. sowie auch mit Kauf- und Nutzertipps im Bereich unserer privaten Informationstechnik, als da sind: PC, Notebook, Drucker, Monitor, Scanner, Modem, Router usw.!

Außerdem informiert Bernd Ellger natürlich auch wieder über die verschiedenen Fördermöglichkeiten sowie zu allen fachtechnischen Fragen bei der Altbausanierung, z. B. im Zusammenhang mit Heizungserneuerungen, dem Einbau von Wärmeschutzglasfenstern oder auch bei Dämmmaßnahmen der Außenwände und des Daches. Auskünfte zu den Kriterien des städtischen Altbauförderprogramms, bei dem zurzeit noch Fördermittel zur Verfügung stehen, erteilt Bernd Schüre vom Umweltamt unter Tel. 822089. Er vermittelt außerdem allen Interessierten die für ihr Anliegen richtigen Ansprechpartner und hält auch Informationsunterlagen vor, wie z. B. Energiespartipps zu Stand-by, für Haushaltgeräte, für PC, Drucker & Co. oder auch für die Beleuchtung.